

PRESSEINFORMATION

Entscheidende Hürde überwunden: Bahnquerung in Nieukerk

Glasfasernetzausbau in Kerken kann Fahrt aufnehmen

23.03.2018, Kerken. Am heutigen Freitag konnten in Nieukerk (Kerken) – nach der lang ersehnten Genehmigungserteilung – Erdbohrungen für eine zentrale Bahnquerung abgeschlossen werden. Eine entscheidende Hürde für den weiteren Ausbau mit reinen Glasfaserleitungen in Kerken wurde somit überwunden – denn diese Bahnquerung ist notwendig für die zentrale Verbindungsstrecke vom Glasfasernetzrückgrat („Backbone“) zur Kreisverteilerstation in Sevelen. Von da aus wird ganz Kleve Süd mit Lichtgeschwindigkeit versorgt. Von Sevelen werden dann wiederum über Nieukerk nach Aldekerk, Stenden, Eyll, Obereyll und Rahm die Häuser in den Ausbaugebieten sukzessive an das Zukunftsnetz angebunden.

„Leider hat die Genehmigung für die Erdbohrung unter der Bahnquerung in Nieukerk sehr lange auf sich warten lassen, was ein zentraler Grund der Verzögerungen im Rahmen der Aktivierung der Haushalte ist“, sagt Stephan Klaus, Deutsche Glasfaser Regionalmanager. „Bei einem so großen Infrastrukturausbauprojekt gibt es eine Reihe äußerer Faktoren und Abhängigkeiten, die zu Terminverschiebungen im Bauablauf führen können. Einer dieser Faktoren sind eben diese Genehmigungsverfahren von Querungen, die an verschiedensten Stellen einzuholen sind. Wir sind so – trotz frühzeitiger Beantragung – ein Stückweit abhängig von der Schnelligkeit dieser Verfahren“, so Stephan Klaus weiter.

„Mit der Erteilung der Querungsgenehmigung kommen wir mit dem Glasfaserausbau in Kerken nun einen bedeutenden Schritt voran. Jetzt können wir die Kerkener Kunden Schritt für Schritt an das zukunftssichere Netz anschließen“, sagt Deutsche Glasfaser Bauprojektleiter Marco van Keulen. In Nieukerk können bereits in wenigen Tagen erste ausgebaute Hausanschlüsse mit Lichtgeschwindigkeit versorgt werden. Weitere Hausanschlüsse werden derweil ausgebaut und nach und nach aktiviert.

Die Bewohnerinnen und Bewohner aus Kerken werden laufend über den weiteren Verlauf der Ausbauplanungen informiert. Spätentschlossene haben während der Bauphase noch die Möglichkeit zu Sonderkonditionen einen Vertrag abzuschließen.

Informationen zu den Tarifen erhalten Sie online unter www.deutsche-glasfaser.de und telefonisch unter der **Bauhotline-Nr. 0800 404 0088**.

Über Deutsche Glasfaser

Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser mit Hauptsitz in Borken (NRW) plant, baut und betreibt anbieteroffene Glasfaser-Direktanschlüsse für Privathaushalte und Unternehmen. Sie engagiert sich bundesweit privatwirtschaftlich für die Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren realisiert Deutsche Glasfaser in enger Kooperation mit den Kommunen FTTH-Netzanschlüsse schnell und kosteneffizient – auch im Rahmen bestehender Förderprogramme für den flächendeckenden Breitbandausbau. Ursprünglich von der Investmentgesellschaft Reggeborgh gegründet, agiert die Unternehmensgruppe seit Mitte 2015 unter mehrheitlicher Beteiligung des Investors KKR. Seit 2018

PRESSEINFORMATION

ist Deutsche Glasfaser als FTTH-Anbieter mit den meisten Vertragskunden marktführend in Deutschland. Für den aktuellen Ausbauplan von einer Million Anschlüssen stehen rund 1,5 Milliarden Euro Kapital bereit.

www.deutsche-glasfaser.de

Pressekontakt:

Carina Hartung

+49 (0) 02861 89060-210

c.hartung@deutsche-glasfaser.de

www.deutsche-glasfaser.de